

Sey mir freundlich begrüßt in des Mondlichts silberner  
 — — — — — Dämmerung,

Heitres Dörfchen, 5) das heut ich mir zur Herberg

erfohr!

Grüßt so freundlich mich doch die junge, blühende Wirthin,

Stolzen Buchses, ein Weib, wie das Gebirg' sie erzeugt.

Zwar erwartet kein Flaum, kein lüftern wärmendes Bette

Hier den Müden, es harret seiner ein Lager von Moos.

Kein apicisch Gericht, nur Rahm in irdnen Gefäßen

Stillt den Hunger, ein Ey wird ihm ein fürstliches

Mahl.

Sieh, schon lodert das Feu'r so hell am reinlichen Heerde,

Und die Flamme durchfliegt prasselnd das duftende

Reiß! —

Fehlt dem Becher der Wein, so mundet die liebliche Quelle,

Die der Felskluft so rein, labend und strömend enttrauscht,

Und der Abend entflieht im traulichen Wechselgespräche,

Denn ein Alter erzählt, was er auf Reisen gesehn:

Wie im Ungerland er, wie er am Ufer des Isther

Wiel gepilgert, und doch liebt er das heimische Land.

Zwar der Wange des Greises entquillt die Thräne der Beh

Amuth,

Wenn die nahende Noth, Eheurung den Busen ihm

engt. 6)

5) Grandorf bei Schwarzenberg.

6) Es war im Jahre 1816, als der Verfasser diese Reise durchs  
 Gebirge von Carlsbad aus unternahm.